

Viel weniger Fahrräder im Corona-Jahr 2020 gestohlen



Hannover (Nds). Der Abwärtstrend der vergangenen Jahre setzt sich fort: Die Zahl der angezeigten Fahrraddiebstähle einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme ist in Niedersachsen 2020 erneut zurückgegangen. Insgesamt wurden 26 936 Fahrräder als gestohlen gemeldet, rund 4 600 weniger als im Jahr zuvor (minus 14,7 Prozent). Das ist ein deutlicher Rückgang gegenüber 2019, als 31 565 Räder unfreiwillig ihren Besitzer gewechselt haben.

Damit zählt Fahrraddiebstahl mit einem Anteil von rund 18,4 Prozent zu den häufigsten Diebstahlsdelikten in Niedersachsen. Im vergangenen Jahr wurden zwischen Harz und Nordsee 74 Fahrräder pro Tag gestohlen, fast alle 19 Minuten eines.

Die meisten Räder pro 100 000 Einwohner wurden im Corona-Jahr 2020 in Nienburg (1 355 Diebstähle) gestohlen. Danach folgen Osnabrück (1 172), Lüneburg (1 144), Göttingen (872) und die Landeshauptstadt Hannover (863).

In diesem Deliktsfeld ist die Dunkelziffer hoch. Die wenigsten Fahrraddiebstähle werden angezeigt. Dies bestätigen die repräsentativen Dunkelfeldstudien des Landeskriminalamts (LKA) Niedersachsen aus den Erhebungsjahren 2013, 2015 und 2017. Demnach ist im Jahr 2016 nur jeder zweite Fahrraddiebstahl in Niedersachsen polizeilich registriert worden.

Trotz rückläufiger Fallzahlen ist der durch Fahrrad- diebstähle verursachte Schaden mit rund 16,5 Mil-

lionen Euro nahezu gleich geblieben. Dies dürfte mit der Zunahme hochpreisiger Räder und teurer Elektrofahrräder zu erklären sein, die zunehmend ins Visier der Langfinger geraten. Konkrete Zahlen zu Elektrofahrrad-Diebstählen weist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) nicht aus, da alle Fahrräder zusammengefasst werden. Aber anhand der Zahlen aus dem polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem, der sogenannten Eingangsstatisik, lässt sich der Trend ablesen, dass Diebstähle von Elektrofahrrädern zunehmen. Im Vergleich zum Jahr 2015 haben sich 2020 die Fallzahlen im mittleren vierstelligen Bereich nahezu vervierfacht.

Im vergangenen Jahr lag der durchschnittliche Schaden pro vollendetem Fahrraddiebstahl bei 633 Euro - 2019 betrug der Wert noch 535 Euro.

Die Aufklärungsquote lag 2020 in Niedersachsen bei 14,3 Prozent (2019: 13,5 Prozent). Damit liegt die Quote über dem bundesweiten Durchschnitt von 9,8 Prozent. Deutschlandweit wurden 2020 rund 261 000 Fahrräder gestohlen.

Dabei ist es gar nicht so schwer, Räder gegen Diebstahl zu schützen. Schon einfache Maßnahmen wie ein stabiles Schloss können vor Fahrraddiebstahl schützen. Weitere Informationen und Tipps, um Dieben das Handwerk zu erschweren, finden Fahrradbesitzer im Faltblatt „Räder richtig sichern“, das in jeder (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle kostenlos erhältlich ist oder im Internet unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/diebstahl-von-zweiraedern> heruntergeladen werden kann.